

Table with 2 columns: 'Für Arab:' and 'Mit Postverendung:'. Rows include 'Ganzjährig 14 fl.', 'Halbjährig 7 fl.', and 'Vierteljährig 3 fl. 50 kr.'.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen

Central-Platz, im Winkler'schen Neugebäude, 1. Stock. Für das Ausland übernehmen Aufträge für Inserate die Herren Haasenstein & Vogler in Wien...

Arader Zeitung.

Nro 14.

Dienstag den 19. Jänner 1869

XVIII. Jahrgang.

Die Principien der Linken und ihr Verfahren.

II.

Untersuchen wir nun, ob die Linke den ausschließlichen Titel der Liberalen, den ausschließlichen Besitz des Liberalismus sich anzu eignen berechtigt sei?

Den Titel „liberale Partei“ hat unseres Wissens im ganzen Lande bloß die Arader Linke angenommen, und wenn sie sich überdies als „gemäßigt liberal“ empfiehlt...

Doch die Deakpartei braucht ihren Titel nicht zu ändern.

Ein Name ziert ihren Titel, der seit 40 Jahren die Verkörperung des Liberalismus und Fortschrittes bezeichnet.

Und dieser Mann mit dem fleckenlosesten Charakter, wie die Geschichte keinen fleckenloseren kennt; dieser Mann, der ebenso weise als consequent, sollte seine ruhmreiche Fahne — der er seine Größe, seinen unverwundlichen Vorbeer verdankt — verlegen, im Stiche lassen?

Sollte vielleicht das vorgerückte Alter seine Geisteskraft geschwächt haben?

Der Weisheit des Landes kann nicht geisteschwach sein. Oder strebt er vielleicht nach den Auszeichnungen der Macht?

Für ihn eitel Tand! Und welche Macht würde es wagen, ihm als Preis des Principienwechsels Auszeichnungen anzubieten?

Eine Auszeichnung, die — Oho! — er Mächtigen der Mächtigen, wartet des großen Sohnes unseres Vaterlandes

Ein reines weißes Blatt ist es, worauf seine ruhmvollen Thaten mit glänzenden Lettern verzeichnet werden. Thaten, deren Quelle Vaterlandsliebe, Charakterfestigkeit, politische Consequenz, Weisheit und Freisinn bilden!

Alle jene, die sich der Deakpartei anschlossen und Franz Deak als ihren Führer verehren, scharten sich um ein lebendes Programm, in welchem die Unentbehrlichkeit des Fortschrittes verzeichnet steht.

Der große Sohn unseres Vaterlandes sprach es wiederholt aus, daß keine menschliche Institution auf stete Dauer rechnen kann; er sprach es wiederholt aus, daß für uns der Fortschritt eine Lebensbedingung bilde, ohne deren Erfüllung wir von den vorgeschrittenen Nationen zu sehr zurückbleiben, aus der Reihe der Nationen verschwinden müßten.

In Betreff der Principien des Liberalismus und Fortschrittes, und deren zweckmäßiger Anwendung, räumt daher die Deakpartei keiner der vaterländischen Parteien das Vorrecht ein!

Oder bezeichnen nicht jene vor 3 Jahren kaum erhofften großartigen Errungenschaften den Fortschritt und zwar in riesigem Maßstabe?

Die 48er Gesetze sind wieder in Kraft getreten, der auf Grundlage eines freimüthigen Wahlgesetzes erwählte Reichstag ordnet unbedingt die innere vaterländische Angelegenheiten, befreit das Bewilligungsrecht der Geld- und Einkommensteuer, die gemeinsamen Angelegenheiten werden auf Grundlage der Parität erledigt, die Exekutivmacht ruht in den Händen eines parlamentarischen verantwortlichen Ministeriums, wir besitzen freie Presse, Municipien, die Grundlage eines stehenden nationalen Heeres ist durch die zu errichtenden Honvedcorps geschaffen, unser geistiger und materieller Fortschritt durch zahlreiche durch den letzten Reichstag geschaffene Gesetze gesichert; die Union Siebenbürgens auch de facto vollendet, mit Croatien ein Bruderverbund geschlossen, Ungarn als Staat auch durch die gelöste Titelfrage anerkannt; ja selbst das ungarische Eisenbahnanlehen ist eine prägnante Thatsache, welche allen Declamationen gegenüber unser freies Verfügungsrecht — das wir seit vierthalb Jahrhunderten nicht besaßen — glänzend illustriert!

Das Ausland, welches bisher sich consequent von uns abwandte, eröffnet uns gegenwärtig alle Quellen und Canäle seines Credits, und gleich einem segnenreichen befruchtenden Regen vermehren und erhöhen zahlreiche lebensfähige Communications-, Handels- und Industrieunternehmungen unsern allgemeinen Wohlstand.

Und wem haben wir dieses zu verdanken? — der gewesenen Reichstags-Majorität, der Deak-Partei. Dem künftigen Reichstag erübrigt noch vieles zu thun, —

Um aber alles dieses um so schneller und richtiger den Principien des Liberalismus gemäß vollführen zu können, ist die Erfüllung einer Bedingung unentbehrlich, nämlich: Die Consolidation des Vaterlandes.

Ist die Linke am künftigen Reichstage in der Majorität, dann entbrennt der Kampf ob der gemeinsamen Angelegenheiten aufs neue und um so hitziger, und wenn auch resultatlos — würde er die stehende Tagesordnung bilden.

Ein Ministerium würde das andere ablösen, und abgesehen von andern üblen Folgen, dürften wir überzeugt sein, daß die innern Fragen von der Tagesordnung abgeseht wären zum großen Nachtheile des Liberalismus, des Fortschrittes.

Dem, soweit die Geschichte zurückreicht, konnte noch in keinem Staat der Welt, beim Vorhandensein ungelöster staatsrechtlicher Fragen, die Freiheit und der Fortschritt Siege feiern.

Za selbst Ungarn ist hierfür ein kleines, wenn auch trauriges Beispiel.

Sene Befangenen, die all dem keinen Glauben schenken, verweisen wir gerade auf das Zeugniß der Linken.

All die zahlreichen Programme der Linken enthalten nicht ein Wörtchen über die innern Fragen und deren Lösung.

Dies ist ganz natürlich. Denn insoweit die Linke sich mit der Zerföhrung der Grundlage des öffentlichen Rechtes befaßt, kann sie den innern Fragen nicht die gehörige Sorgfalt widmen.

Unter mehreren ähnlichen Erklärungen der Linken diene hiefür als klarer Beweis der Redacteurs-Verantwortung des „Alföld“ Nr. 285/1868 des Organs der Arader Linken, worin offen erklärt wird: daß vor den staatsrechtlichen Fragen alle Reform- und Fortschrittsfragen als unnuß und untergeordnet im Hintergrunde bleiben müssen.

Das ist doch klar und verständlich! Und wer nach solchen Prämissen die schnelle Lösung der Reformfragen von der Linken, erwartet nun der erwartet vom Monde das Licht und die Wärme der Sonne!

Rühn dürfen wir es behaupten, daß unter der gegenwärtigen politischen Constellation, bei dem Vorliegen, der Richtung der Linken, einzig und allein die Deakpartei fähig sei die Bedingungen der Freiheit und des Fortschrittes zu erfüllen, und die Reformfragen demgemäß zu lösen.

Weg daher mit den Täuschungen der Linken, den verwerflichen Mitteln der Verführung (Korteskédés.) Wein und Geld sind niedrige Verführungsmittel, doch hie mit werden Character- und principienlose Leute verführt.

Aber durch Täuschungen werden gewissenhafte Menschen betrogen, bona fide gegen ihre wahre Ueberzeugung zu handeln

Spreche es daher „die Arader Linke“ aus, daß sie „Linke“ zu sein aufgehört, deren Principien nicht mehr folge, daß sie eine neue Partei, mit neuem Programm, neuem Führer bilde, und ziere sich nicht mit einem Titel, der ihr nicht gebührt.

Sie bekenne es, daß aus den Umarmungen der Arader mittleren und äußersten Linken „die gemäßigte liberale Partei“ entsprungen sei, in welche sie — ihr ungegnetes Wirken und Maßlosigkeit bereuend — aufgegangen sind; doch nenne sie sich nicht in Arad im „Alföld“, „gemäßigt liberale Partei“ und in Pest im „Házant“, „Hon“ u. s. w. „die Linke“.

Ein solches Verfahren gereicht einer ansehnlichen politischen Partei weder zum Lobe noch zum Vortheile, „und beweiset nur, daß sie in der Wahl der Mittel nicht sehr gewissenhaft sei.“

Zum Schluß noch einige Bemerkungen. Principientreue und Consequenz sind unentbehrliche Eigenschaften der Characterfestigkeit.

Ohne Grundsätze ist man eine Drahtpuppe, ein blindes Werkzeug.

Der aber seine Grundsätze als Mantel betrachtet, oder seinen Leidenschaften unterordnet, — sollte er täglich hundertmal das Wohl des Vaterlandes im Munde führen — mag Alles sein, nur kein guter Patriot. —

Bei den Reichstags-Deputirtenwahlen handelt es sich nicht um den Sieg der Personen, sondern um den Sieg der Principien.

Die Wähler der Stadt Arad haben zwei Candidaten aufgestellt.

Beide sind liberale Patrioten festen Characters. Der Unterschied zwischen ihnen ist der: daß der Eine die staatsrechtliche Grundlage annimmt und der Andere diese als bekannter Kämpfer der Linken zurückweist und zu zerstören trachtet.

Die Wähler haben das Recht zu urtheilen und zwischen Weiden zu wählen.

Die Bürger Arads haben im Jahre 1867 nach geschעהener Begründung der staatsrechtlichen Grund-

lage an den großen Patrioten Franz Deak eine Vertrauensadresse gerichtet.

Die Unterfertiger dieser tiefen Ueberzeugung und Patriotismus athmenden Vertrauensadresse bestanden aus dem größten Theile der Arader Repräsentanten, der Intelligenz, des Handels, der Industrie und des Ackerbaues.

Deren Namen vom Ersten bis zum Letzten sind auch für die Nachwelt aufgezeichnet.

Und was enthält diese Adresse? Höret! „Die Selbstständigkeit unseres Vaterlandes ist gerettet! Unser theuerstes Kleinod, unsere Verfassung schwebt nicht mehr in Gefahr! Was diese Generation von ihren Vorfahren übernommen, kann sie den Nachkommen vermehrt übergeben. Wir haben nichts ver- geudet, nichts verloren, was wir erhalten, schützen „und entwickeln mußten.“

„Die Vorsehung wollte es nicht, daß unser Vaterland in jene verzweifelte Lage komme, in welcher nicht Vernunft, sondern Leidenschaft, nicht Weisheit, sondern Glück über das Los der Völker entscheidet, „und wir jener schrecklichen Möglichkeit unterworfen „wären, die Sie großer Patriot „Tod ohne Auf- „erstehung“ nannten!“

„Wir würden unsere Pflicht verletzen, unser Gewissen mit der Schuld der Undankbarkeit beladen, „wenn wir uns nicht beeilten Ihnen unsere Verehrung und Ergebenheit auszudrücken, dessen Vater- „lands- und Völkerverehrung ein so großer Be- „förderer war der Rettung unserer Constitution, der „Wiederherstellung der Freiheit, der Sicherung unserer „Existenz, unseres künftigen Fortschrittes und Wohl- „standes!“

Dies sagten die Fertiger jener Adresse dem großen Patrioten Franz Deak!

Und Franz Deak ist sich und seinen Grundsätzen treu geblieben, Franz Deak ist derselbe, der er war!

An den Wählern der Stadt Arad und insbesondere an den Fertiger jener Vertrauens- adresse ist nun die Reihe zu beweisen, daß auch sie dieselben sind, die sie waren, nämlich: Characterfeste consequente Patrioten!

Zum israelitischen Congreß.

Pest, 16. Jänner.

In der gestern unter dem Präsidium des Herrn S. W. Schoßberger abgehaltenen Sitzung der Commission für Gemeindevorgang kam zuerst der Principienantrag des Dr. Josef Popper, combinirt mit den Amendements des P. Wallfisch zur Verlesung. Bei der Wichtigkeit, welche diesem Antrage voraussichtlich sowohl im Schoße der Commission, als in dem Congresse selbst zu Theil werden dürfte, theilen wir den Wortlaut derselben vollinhaltlich mit: Antrag, betreffend die Principien, welche bei Feststellung des Zusammenhanges sämmtlicher un- siebenbürgischer Israeliten zu befolgen wären.

I. Sämmtliche israelitischen Bewohner Ungarns und Siebenbürgens ordnen sich in Local- und Districtsgemeinden.

II. Die Localgemeinden sind: a) einheitliche Localgemeinden, z. B. Pest, Szegedin u. c.; b) Bezirksgemeinden, wo die in mehreren kleineren Orttschaften wohnenden Israeliten sich zu einer Gemeinde constituiren (helyi egyházközségek).

III. Die in einem oder in mehreren Comitaten befindlichen, die Zahl von 40—50,000 Seelen in sich schließenden Localgemeinden bilden die Districtsgemeinde (kerületi egyházközségek).

IV. Solcher Districtsgemeinden gäbe es fünfzehn, und zwar im Kreise diesseits der Donau 4, in sämmtlichen anderen politischen Kreisen des Landes je 3, in Siebenbürgen 2.

V. Jeder District hat seine freigewählte Repräsentanz oder Vertretung, in welche jede Gemeinde unter 2000 Seelen je einen, Gemeinden über 2000 bis 3000 zwei und für jedes weitere Tausend je einen Vertreter zu wählen hätte.

Die aus 30—50 Mitgliedern bestehende Districtsrepräsentanz wählt aus ihrer Mitte einen Curator und 6 Ausschußmitglieder als den Districtsvorstand oder Districtscuratorium.

VI. Die Curatoren sämmtlicher 15 Districte bilden das Landescuratorium, welches als das oberste, die Gesamtheit von innen und nach außen hin vertretende Organ zu betrachten wäre.

VII. Zur Fassung von Beschlüssen, welche für die ganze Glaubensgenossenschaft bindend sind, ist einzig und allein der periodisch und nach Nothwendigkeit einzuberufende Congreß berechtigt, in welchem jeder District durch nicht weniger als 4 und nicht mehr als 5 frei gewählte Mitglieder vertreten sein muß, in der Weise, daß die künftigen Congresse aus nicht weniger als 50 und nicht mehr als 70 Repräsentanten bestehen sollen.

Die Wahl der Congreßdeputirten nimmt ein jeder District in der Weise vor, daß eine jede Districtsrepräsentanz die entsprechende Anzahl der Congreßmitglieder mittels Zweidrittel-Majorität erwählt.

VIII. Bis zur Constituirung sämmtlicher Local- und

Vertical text on the left margin: '7. Freitag, selbst zu, Reihe, Was, letes, 16. an, Sándor, mi alispán, Auch werden daselbst gegen billige Provision Cade vertrieben.



K. k. pr. Theiß-Eisenbahn.

Kundmachung.

Wegen Ueberfüllung der hiesigen Lagerplätze und sämiger Waaren-abfuhr wird der Lagerzins für sämtliche in Arad ankommenden Güter, ohne Unterschied der Waaren-Gattung, vom 18. Jänner l. J. bis auf Weiteres auf 3 Kreuzer pr. Tag und Centner, unter Aufrechthaltung der bisher zugefügten drei gebührenfreien Tage erhöht.
Arad, am 16. Jänner 1869.

Julius Kiss.

Avis für Regalien-Pächter und Wirthe.

Einige hundert Eimer ausgezeichnete lichte und dunkle Schiller-Weine, heuriger Fehung, sind faßweise zu haben bei A. J. Orth in Neu-Urad, beim herrschaftlichen Binder in Neudorf, sowie auch bei D. Birag in Allios. Die Weine sind von besonders guter Qualität.
964-9,10

Haus-Verkauf.

Das in der Leopoldgasse unter Nr. 3, nächst der Reitschule liegende Haus ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im Hause daselbst.

393
1869.

Arverési hirdetés.

Arad szabad kir. városában lévő és Arad megye tulajdonát képező legrégebbi megyei épületnek közárverés útjáni eladása tekintetes Arad megye bizottmányának f. hó 11-iki és következő napjain tartott közgyűlés 2. sz. határozata szerint elrendeltetvén, ezen árverés eránti tárgyalás f. é. január hó 29-én, reggeli 10 órakor, 900 forint kiküldtási ár mellett Arad megye számvevő-ségi irodájában fog eltaratni.

Miről az árverési szándékozók ezennel értesítettvén, a kiküldtási ártól számítandó 10pCt. bányom-pénzzel ellátva, azzal hivatnak meg, miszerint az árverési feltételek addig is a megyei főmérnöknel megtekinthetők.

Aradon 1869. január 16-án.
Nagy Sándor,
rendszerint alispán.

Hauss-Verkauf.

Das in der Bester Straße befindliche einstockhohe Haus (gegenwärtig Caserne) ist sammt Garten und ohne denselben aus freier Hand unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. — Der dort befindliche über 3000 □-Maßer umfassende Obst- und Kleingarten aber ist auch in Pacht zu vergeben. — Näheres Herrengasse Nr. 9.



Caffee

á 60, 65, 70 fr. bis fl. 1.10 per B. Pfund, verkauft das ostindische Caffee-Magazin, Wien, Graben 29, im Innern des Trattnerhofes. In der Provinz gegen Nachnahme. Bei Abnahme von 30 Pfund an alle Eisenbahn- und Dampfschiff-Stationen franco Fracht.

Nur echt russisch-chinesischer Thee,
direct importirt, neuer Ernte, Congo & fl. 2, 3 bis 4 das Pfund Seidung das Pfund von fl. 3, 4, 5 bis 8. Besonders empfehlenswerth Kaiser-Melange & fl. 5 das Wiener Pfund. Sämmtliche Thees auch in 1/2 und 1/4 Pfund Paketen. Cuba-Rum, die Maß 1 fl. Echten alten Jamaica-Rum, von 75 fr. bis 2 fl. die Bouteille. Cognac, 10 Jahre alt, Arrac, Punsch-Essenze, feine französische und holländische Liqueure verfertigt.
S. Granichstädten. (747-20, 25)
Wien, Stadt, Graben 29 im Innern des Trattnerhofes.
Aufträge prompt gegen Nachnahme. Preiscurante auf Verlangen franco gratis

Jeder von wem und wo immer annoncirt Artikel wird gratis besorgt.
Das pl. t. Publikum wird im eigenen Interesse höflichst ersucht, sich mit Aufträgen jeder Branche direct an unterzeichnetes Handlungshaus wenden zu wollen, denn nur dann kann für die Güte der Waare Garantie geleistet werden

Galanterie-Waaren-Etablissement

Krystall-Palast,

Wien, Stadt, Bräunerstrasse Nro. 4.

Gute und solide Waaren und dabei

so enorm billig.

Gegen frankirte Geldeinsendung oder Postnachnahme wird vom unterzeichneten Wiener Handlungshause jede Bestellung prompt effectuirt.

Unbegreiflich wird es Jeder finden, daß ein elegantes achromatisches Opernglas zum Nichten für jedes Auge nur 1 fl. 50 fr. kostet. Fernrohre mit einer Weile Fernsicht fr. 50, 80, mit 2 Weilen fl. 1, 2, 3. — Brenngläser mit Silbergriff in Etui 30 fr.

Von der Ausstellung des neuen Wiener Künstlerhauses prachtvolle große Gallerie Bilder von Jügen, Quarzform, wahre Meisterstücke, so lange der Vorrath dauert 10 Bilder 1 fl.

Nur 8 fr. kosten 100 Stück feinste Visitenkarten auf Leder oder Brief-Papier sammt Namen und Adressen, wenn man die neue Visitenkarten-Maschine hat. Eine solche Maschine sammt Schritt, Farbe und allen nötigen Utensilien kostet nur 1 fl. 65 fr. sammt einer leichtfaßlichen Anweisung. Leere Karten dazu das Hundert 8 fr. Auch können Visitenkarten à la Lithografie ohne Maschinen bestellt werden und kosten mit wie viel Schrift immer das Hundert 65 fr.

Ob schön, ob Regen, das sieht man nur auf der vegetabilischen Wetteruhr in Form einer natürlichen Fendeluhr mit Kosten. Zeigt diese Uhr ganz genau 6 Stunden früher jedes Wetter an, pr. Stück 60 fr.

Das war noch nicht da, daß hundert echt englische dicke Brief-papiere sammt hundert gravirten Couverts in Carton sammt beliebigen farbigen Monogrammen nur 1 fl. kosten.

Kein Streifen und kein Flißpapier mehr, sondern nur die neuen Zintensänger, welche aufgelegt die Zinte einsaugen, ohne das Geschriebene zu zerdrücken oder zu verschmieren; ein solcher Säger kann viele Monate benützt werden und kostet nur 75 fr.

Ein Sonnenstrahl in der Westentasche kann mit Recht die neue Taschen-Laterne genannt werden. Sie ist zwar klein, aber groß ist das Reich, welches sie beherrscht. Diese Laterne ist von äußerst solider Construction, nicht größer als eine ovale Tabakdose und gibt ein intensiveres Licht als eine große Laterne, indem sie auf der Rückseite einen Metall-Hohlspiegel (Echt-Reflector) und auf der Vorderseite ein hartes geschliffenes Spiegelglas hat. Unentbehrlich wird dabei dieselbe bei nächtlichen Gängen. 1 Stück elegant ausgestattet 1 fl. 50 fr.

Werkzeuge-Etui; es sind dies aus Buchsbaumholz nett gearbeitete Werkzeuge, sowie Sägen, Meißeln, Bohrer, Hammer etc. etc. Diese Werkzeuge eignen sich besonders für jede Haushaltung, um verschiedene Reparaturen selbst vorzunehmen, indem auch keiner flüßiger Keim dabei ist. Ein solches Etui je nach der Größe kostet 53 fr., 80 fr., fl. 1, 2, 3, 4, 5, 10.

Knall-Klacks. Diese Klacks sind höchst überraschend für Damen, und gewähren in Gesellschaften etc. die amüsanteste Unterhaltung, indem selbe beim Nicken einen schußähnlichen mit Feuerwerk verbundenen Knall geben. Die Klacks mit dem feinsten „Dac-mid-f-nell“-Parfum gefüllt und mit schmerzhaften Devisen umhüllt, 1 Stück 63 fr.

Einem Jux kann man sich mit den Paraoisglängen machen. In einer Cassette verpackt, springen sie, nachdem der Deckel geöffnet wurde, Jedem ins Gesicht. Ein Stück 30 fr.

Eine Zierde für jedes Zimmer und Salon ist der mechanische Springbrunnen mit erotischen Gewächsen à la Versailles. 1 fl. 50 fr.

Enormes Lager aller Gattungen Spielwaaren an gros et en detail.
Schachspielwaaren 10, 15, 20 fr. bis 1 fl. die schönsten. Verschiedene Spielsachen 4, 5, 8, 16 fr.

Große Luftballons zum Steigen 8 fr. Dieselben mit Wuff 15 fr. Gummi-Figuren 10, 25 fr. Akerik-Pfeifen 10 fr. Puppen, gekleidet oder im Hemde, mit oder ohne Haare, mit Stimmen 10, 30, 50, 80 fr., 1 fl.

Ganz natürlich ausgeführte Thiere, als: Hunde, Katzen etc. pr. Stück 10, 15, 20 fr., nebst allen sonst wünschenswerthen Spielsachen.

Patent-Revolver schießt auf hundert Schritte sicher und kostet mit 1 Schuß 1 fl. 80 fr., mit 2 Schuß 3 fl., mit 6 Schuß, Leuchtschloß, Hinterladung und Selbstspanner 11 fl. Ertikugel-Patronen dazu 2 fl. Pistolen, Zerzerole 1 Kauf

1 fl. 30 fr., 1 fl. 80 fr. Pistolen, Zerzerole 2 Käufe fl. 2,90, 3,80. Pulverbörner von Kupfer mit Visier 60 fr. Pulverbörner von Horn fl. 1,20, 1,80. Schrotbeutel fr. 30, 60, fl. 1, und alle nötigen Jagdrequisiten, alles zu Spottpreisen.

Imposante Zimmer-Feuerwerke mit oder ohne Knalleffect, wirken mit besonderem Effect beim Veranhalten von Illuminationen, Kunstbatter etc. in 50 Metern pr. Stück 5, 10, 15, 20 fr. Besonders hervorzuheben sind Sternregen-Werke, welche ansehnlich ein sonnenähnliches überaus intensives Tageslicht verbreiten und tausende farbige Sterne von sich werfen. Ein Stück 20 fr.

Aquariums in Glasfäßen, gefüllt mit Goldfischen, Schwänen, Enten, welche wie die lebenden im Wasser mittels Magnet sich bewegen. Solche nichtliche Aquarien kosten fr. 60, 80, fl. 1.

Schreiende Lauspuppen pr. Stück 80 fr.
Männer, die musizieren und mit dem Kopf nicken, à 70 fr. und fl. 1.

Berwandlungs-Damen mit Werk, welche bald ein junges, bald ein altes Gesicht bekommen. 1 fl. 20 fr.

Mobil-Schreibzeuge in einer feinen Cassette, enthaltend Schreibzeug, Federpfeil, Federn, Stifte, Messer etc. Nur 1 fl.

Herren- und Damen-Accessoirs in einem feinst beschlagenen Coffer, enthaltend zweierlei Bürsten, Kämmen, Nagelfeile, Knöpf-ler etc., kosten nur 2 fl.

Das größte Kunstwerk der Welt ist die sogenannte ewige Bewegung, welche in Bewegung gesetzt, viele hundert von lebenden Bildern plastisch darstellt, bald laufend, bald tanzend. Diese Erfindung ist ganz neu und die schönste Unterhaltung für Groß und Klein. 1 Stück fl. 1,65.

Die in diesem Blatte amonirciten und auf der Pariser Welt-ausstellung prämirten amerikanischen Microscope, von 3. Class in Newyork erfunden, kosten mit Stellungen 60 fr., als Uhr-anhänger mit Goldverfassung 1 fl. Dieselben mit picaenten Bildern 60 fr.

Prachtvolle Melodien-Musikwerke mit Trompete etc., bei Hausunterhaltung, indem sie die neuesten Compositionen von Strauss, Fiedler und Offenbach spielen. 1 Stück mit 4 Arten 7 fl. 50 fr., 1 Stück mit 6 Arten und Tremolo-Apparat 18 fl.

1, 2, 3, und man hat wie einen Blumenstrauß Nähnadeln in allen Größen vor sich stehen; das ist practisch, das muß ich haben, wird Jeder sagen, der dies liest, denn es ist überraschend zu sehen, wie mit der patentirten Nadelbüchse durch Mechanismus die Nähnadeln auf Wunsch kraußähnlich selbst herausspringen, wo man sich dann jeve beliebige Größe wählen kann. Ein Stück dieser Nadelbüchsen kostet nur 60 fr. Hundert Nähnadeln separat in 4 Größen 10 fr.

Neu Der Galanterie-Arbeiter in den Museen. Es ist gewiß für Jedermann sehr interessant, wenn man sich selbst ohne Mühe die schönsten Galanterie-Gegenstände von Holz zur Zierde für jedes Zimmer, sowie Rahmen, Uhren etc. selbst anfertigen kann. Apparate in einem Koffer vereint sammt Musterzeichnungen, Leim, Anweisung, nur 3 fl.

Mechanische Pfeiffen sammt einem echt englischen Federmesser und einer Metallkassell mit Bleivorrath 60 fr.
Der mechanische Seiltänzer Blondin. Dieser kleine Blondin tanzt ohne fremde Hilfe und Balancirhänge die schönsten Tänze. Ein Stück 1 fl. 48 fr.

Interessant ist es zu sehen, wie der kleine mechanische Wundermann auf die Erde gestellt, selbst durch Reifen springt. Ein Stück 80 fr. — So auch die Wundermänner, welche selbst musizieren und mit dem Kopf nicken. Ein Stück 80 fr.

Elegant ausgestattete Koffer, enthaltend Schere, Spiegel, Fingerhut, Etui mit 100 Nähnadeln, Stednadel, Kochbörner, Handschuhknöpf-ler, Kreuzmesser, Händelnadel, Zwirn, Seide, Werk- und Stiefbuch, Kasse, und kostet dies Alles nur 1 fl. 50 fr.

Miniatur-Laschenspiegel mit optischem Glase 10 fr.

Für Kunstkenner ist eine Partie pompejanischer Gefäße angekom men, pr. Stück 1 fl., 1 fl. 50 fr., 2 bis 8 fl.

Geister-Erleuchtungs-Apparate. Es ist eine Thatsache, daß man mit diesem optischen Apparate Geister ersehen und verschwinden lassen kann, und es ist für den Zuschauer von wahrhaft magischer Wirkung, indem auch die Geister beweglich erscheinen. Ein solcher Apparat kostet 1 fl. 50 fr.

Uhren mit Schmucksteinen, Schweizerhaus darstellend, wahre Meisterstücke. Ein Stück Gehwerk 3 fl., dieselben sehr groß mit Schlagwerk 6 fl. Aufzählern 9 fl. 50 fr.

Echt englische silberne Taschenuhren mit Krystallgläsern Minutenzeigern sammt einer feinen Kette und Medaillon, alles in feinem Etui, und kostet nur 12 fl.; dieselben feiner mit Nickelwerk 15 fl.

Salon-Uhren, bekannt als sichergehend, mit Garantie, complet 1 fl. 50 fr., dieselbe mit Schlagwerk 3 fl. 50 fr., dieselbe mit Wecker 1 fl. 90 fr.

Interessante, amüsante, picaente Gesellschafts-Spiele: Die bekannte Roulette (rouge et noir) 40 fr., 60 fr. Die Here als Wahrsagerin, 50 fr. Aufschlagarten à la Lenormand, 20 fr. Zieharten, um sein Schicksal zu finden, 20 fr. Frag- und Antwortarten, picaent, 10 fr. Glocke und Hammer, 10, 15, 30 fr. Complete Lotto-Spiele, 20, 40, 60 fr. Complete Schachspiele, 1 fl., 1 fl. 50 fr., 2 fl. Domino-Spiele, 15, 30, 40, 80 fr., 1 fl.; und noch hundert andere Spiele zu 20, 50 fr., 1 bis 5 fl.

Eine Thatsache ist es, daß eine elegant ausgestattete Zimmerlampe mit Eiderbeut-Vorrichtung, complet zusammengefaßt, nur 30 fr. kostet; feinere Sorten zu 50 und 60 fr.

Neue transparente Lampenrohre, unverbrennbar, pr. Stück 10, 15, 20, 40 fr. — Silber-Alpaca-Kleider, welche immer weiß bleiben müssen, mit 5 Jahre Garantie. 1 Paar 1 fl. 50 fr., 3 fl.

Jedermann sein eigener Zauberer. Durch nachstehende Zauber-Apparate ist Jedermann im Stande, die größten, geheimnißvollsten Kunststücke auszuführen, welche für den Zuschauer ein unerklärliches Räthsel bleiben. Sehr amüsant in gesellschaftlichen Zirkeln.

Der Wandredner 10 fr., die unerhöpliche Flasche 10 fr., die Geld erschwindungs-Maschine 30 fr., Apparat um zerstückelten Spagat ganz zu machen 50 fr., Spagat von weiß in roth, in gelb und allen Farben verwandeln zu lassen 60 fr., Apparat um aus Gerste im Momente Mehl zu machen 70 fr., Apparat um Eier verquinden und roth erscheinen zu lassen 50 fr.

Auf der Hand Gras wachsen zu lassen; man hat mit diesem Präparate den seltsamen Genuß, Gras wachsen zu hören. Ein Stück 20 fr. Complete Koffer mit diversen überraschenden Zauber-Apparaten 1 fl. 50 fr., dieselben sehr groß 2 fl. 20 fr. Jedem einzelnen Apparat liegt eine genaue Anweisung bei.

Schreibtiß-Garnituren von Gußstahl, bestehend aus folgenden 12 Stücken: Thermometer, Kalender, Schreibzeug, 2 Grandolben, Glocke, Federklinge, Federmesser, Briefschreiber, 2 Handluchter, Feuerzeug, und kostet dies Alles nur 4 fl. 20 fr.

Krystall-Glas-Service, complet aus 60 einzelnen Stücken, zu dem niedrigsten Fabrikspreise von 10 fl.

Moderne Gravatten 20, 30, 40 fr., fl. 1, 1,50.
Seiden Charpes schwerer Gattung 80 fr., fl. 1, 1,50.
Die modernsten Maßbretter 10, 15, 20, 30, 40 fr.

Uhrträger von Sammt und Seide mit Stickerei 45 fr.
Sonnen-Taschenuhren, auf die Secunde regulirt, mit Schurz und Compas, nur 30 fr.

Etablissement „zum Krystall-Palast“
Wien, Bräunerstraße Nr. 4.